Es Flötelied

Autor(en): **Volmar, Margrit**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 19

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-644728

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Muttertag

Mutterfreuden,
Stolze Freuden,
Die ihr aus dem Leide sprießt;
Euch gehört der Blumenreigen,
Der sich heut' ins Land ergießt.

Mutterleiden,
Schwerstes Leiden,
Wenn der Jugend Schuldigkeit
Undank krönt, statt stets zu bleiben:
Mutters Kind in Dankbarkeit.

G. Wegmüller

Es Flötelied

Los wie d'Tön risle und springe
Zur Flöte-n-us grad i dis Härz,
Und wie sie's lind strichle-n-und singe
Und lys umranke di Schmärz —

Und ds Freue blüeit uf wie-ne Rose
Wo schüch i de Bletter in staht,
Und d'Träne verrünne und lose
Wie ds Liedli ächt wyter ergaht . . .

Margrit Volmar

Elfentanz
Scherenschnitt von Margrit Volmar, Clavadel